

**Gesetz  
über die Organisation des Grossen Rates und über  
den Verkehr zwischen dem Grossen Rat, dem  
Regierungsrat und dem Obergericht  
(Geschäftsverkehrsgesetz, GVG)**

Änderung vom 3. Mai 2011

---

*Der Grosse Rat des Kantons Aargau*

*beschliesst:*

**I.**

Das Gesetz über die Organisation des Grossen Rates und über den Verkehr zwischen dem Grossen Rat, dem Regierungsrat und dem Obergericht (Geschäftsverkehrsgesetz, GVG) vom 19. Juni 1990<sup>1)</sup> wird wie folgt geändert:

**§ 2 Abs. 1 (geändert)**

<sup>1)</sup> Der Regierungsrat ordnet die Erneuerungswahl des Grossen Rates spätestens auf den Oktober desjenigen Jahres an, in dem die Amtsperiode zu Ende geht.

**§ 40 Abs. 3 (geändert)**

<sup>3)</sup> Soweit Verfassung, Gesetz oder ein darauf gestütztes Dekret keine abweichende Regelung vorsehen, beginnt die vierjährige Amtsperiode für die vom Grossen Rat gewählten Behörden und Mitarbeitenden des Kantons 24 Monate nach derjenigen des Grossen Rates und des Regierungsrates.

---

<sup>1)</sup> AGS Bd. 13 S. 531

## II.

### 1.

Das Gesetz über die politischen Rechte (GPR) vom 10. März 1992 <sup>1)</sup> wird wie folgt geändert:

#### **§ 13 Abs. 2 (neu)**

<sup>2</sup> Die Gesamterneuerungswahlen des Grossen Rates und des Regierungsrates finden am gleichen Tag statt.

#### **§ 29a Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> Die Wahlvorschläge sind von 10 Stimmberechtigten des betreffenden Wahlkreises zu unterzeichnen und müssen bei Kantons-, Bezirks- und Kreiswahlen bis zum 58., bei den übrigen Wahlen bis zum 44. Tag vor dem Hauptwahltag jeweils bis spätestens 12.00 Uhr bei der zuständigen Behörde eintreffen. Nach Ablauf dieser Frist ist ein Rückzug der Anmeldung nicht mehr zulässig.

#### **§ 33 Abs. 3 (geändert)**

<sup>3</sup> Für allenfalls noch zu vergebende Sitze ist innert 6 Monaten seit dem ersten Wahlgang eine Ergänzungswahl nach den Regeln für den ersten Wahlgang durchzuführen. In begründeten Fällen kann das zuständige Departement auf Gesuch hin eine Fristverlängerung gewähren.

### 2.

Das Gesetz über die Wahl des Grossen Rates (Grossratswahlgesetz) vom 8. März 1988 <sup>2)</sup> wird wie folgt geändert:

#### **§ 3 Abs. 1 (aufgehoben)**

<sup>1</sup> *Aufgehoben.*

---

<sup>1)</sup> SAR [131.100](#)

<sup>2)</sup> SAR [152.100](#)

**3.**

Das Gesetz über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung (Organisationsgesetz) vom 26. März 1985 <sup>1)</sup> wird wie folgt geändert:

**§ 34 Abs. 4 (neu)**

<sup>4</sup> Der Regierungsrat legt bei den auf Amtsdauer gewählten Kommissionen Beginn und Ende der jeweiligen Amtsperiode fest.

**4.**

Das Gesetz über die Grundzüge des Personalrechts (Personalgesetz, PersG) vom 16. Mai 2000 <sup>2)</sup> wird wie folgt geändert:

**§ 32 Abs. 2 (geändert)**

<sup>2</sup> Soweit Verfassung, Gesetz oder ein darauf gestütztes Dekret keine abweichende Regelung vorsehen, beginnt die ordentliche Amtsperiode 24 Monate nach derjenigen des Grossen Rates und des Regierungsrates.

**§ 51 Abs. 6 (neu)**

<sup>6</sup> Die am 1. Oktober 2013 beginnende Amtsperiode der in § 32 Abs. 2 genannten Personen wird um 15 Monate bis 31. Dezember 2018 verlängert. Die nachfolgende vierjährige Amtsperiode beginnt am 1. Januar 2019.

**5.**

Das Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Freizügigkeit der Anwältinnen und Anwälte (EG BGFA) vom 2. November 2004 <sup>3)</sup> wird wie folgt geändert:

**§ 6 Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> Das Obergericht wählt als Aufsichtsbehörde über die Anwältinnen und Anwälte auf vier Jahre eine Anwaltskommission und bestimmt eine vorsitzende sowie eine sie stellvertretende Person. Die Amtsperiode beginnt 24 Monate nach derjenigen des Grossen Rats und des Regierungsrats.

---

<sup>1)</sup> SAR [153.100](#)

<sup>2)</sup> SAR [165.100](#)

<sup>3)</sup> SAR [290.100](#)

**§ 21 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)**

**Verlängerung der Amtsperiode der Anwaltskommission; anwendbares Recht (Überschrift geändert)**

<sup>1</sup> Die am 1. Oktober 2013 beginnende Amtsperiode der Anwaltskommission wird um 15 Monate bis 31. Dezember 2018 verlängert. Die nachfolgende Amtsperiode beginnt am 1. Januar 2019.

<sup>2</sup> Tatbestände, die vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes eingetreten sind, werden nach bisherigem Recht beurteilt, sofern dies für die betroffene Person das mildere ist.

**III.**

1. Die Änderungen unter Ziff. I. und II., mit Ausnahme von § 32 Abs. 1 GPR, sind nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist beziehungsweise nach Annahme durch das Volk in der Gesetzessammlung zu publizieren. Der Regierungsrat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.
2. § 32 Abs. 1 GPR ist in der Gesetzessammlung zu publizieren und tritt am 1. Juli 2011 in Kraft. Er untersteht nach den Voraussetzungen der Kantonsverfassung der nachträglichen Volksabstimmung.

Aarau, 3. Mai 2011

Präsident des Grossen Rats  
VOEGTLI

Protokollführer  
SCHMID

*Datum der Veröffentlichung: 25. Juli 2011*

*Ablauf der Referendumsfrist: 24. Oktober 2011*

*Der Regierungsrat des Kantons Aargau*

*beschliesst:*

Die Änderung des Gesetzes über die Organisation des Grossen Rates und über den Verkehr zwischen dem Grossen Rat, dem Regierungsrat und dem Obergericht (Geschäftsverkehrsgesetz, GVG) vom 3. Mai 2011 wird unter Vorbehalt der Annahme der Verfassungsänderung auf den 1. Januar 2012 in Kraft gesetzt.

Aarau, 7. September 2011

Regierungsrat Aargau

Landammann  
DR. HOFMANN

Staatschreiber  
DR. GRÜNENFELDER

